

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

315 / Oktober 1990



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit -Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit -Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- -Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident
Josef Thissen, Vizepräsident
Peter Bürfent
Dr. Hans Daniels
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Reiner Schreiber
Bernd Thewalt
Dr. Theo Varnholt
Else Wagner
Rudolf Wickel
Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlich-
keitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 5300 Bonn 1,
Tel. 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1,
Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10,
5300 Bonn 1, Tel. 65 65 26;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Südhang 14,
5330 Königswinter 21.

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93,
5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1,
Telefon 65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Die Schwimmmeister informieren	4	Berichte aus anderen Abteilungen:	
Jahresbericht 1989 der Schwimmabteilung	5	Tanzen	22
Niederschrift über die Mitgliederversammlung	8	Moderner Fünfkampf	22
Westdeutsche Senioren-Meisterschaften	9	Tauchen	24
Aus Alter Zeit	10	Kanufahren	26
Deutsche Senioren-Meisterschaften	12	Budo/Judo/Ju-Jutsu	27
Sonderbeilage zum 14. SSF-Marktplatzfestival	13—20	Ski	28

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e.V., Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!



Mitgliedervollversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der diesjährigen Mitgliederversammlung der Karateabteilung laden wir Sie recht herzlich ein.

Termin: 19. Oktober 1990, 20 Uhr

Ort: Bootshaus, Beuel, Rheinaustraße 269

Tagesordnung:

1. Entlastung des Vorstandes
2. Neuwahl des Vorstandes
3. Perspektiven für die Zukunft
4. Verschiedenes

Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Abteilungsleitung Karate

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde
Geburtstage
im

Oktober 1990

Grans-Willems Sieglinde (5. 10.)
Kurth Renate (6. 10.)
Eimermacher Heinz (6. 10.)
Wagner Ingeborg (7. 10.)
Kopka Doris (8. 10.)
Grundmann Hans Georg (8. 10.)
Henze Hermann (13. 10.)
Thomaschewski Hedwig (15. 10.)
Niemzig Ingo (16. 10.)
Schwartz Hildegard (16. 10.)
Thoma Gisela (16. 10.)
Walder Peter (17. 10.)
Burkhardt Hans (17. 10.)
Wicke Dorothea (19. 10.)
Rieck Liesel (20. 10.)
Wolf Heide (22. 10.)
Wenzel Gerhard (24. 10.)
Scharf Elisabeth (23. 10.)
Frantzen Sybille (29. 10.)
Schuler Hildegard (29. 10.)
Gülden Josef (30. 10.)

November 1990

Leisner Theresa (4. 11.)
Lünser Manfred (10. 11.)
Hagen Hans (10. 11.)
Walossek Martin (10. 11.)
Rothhardt Uwe (11. 11.)
Utsch Friedheim (14. 11.)
Kümpel Anne (15. 11.)
Elsner Ingrid (17. 11.)
Geipel Herbert (18. 11.)
Hillemacher Herbert (20. 11.)
Zimmermann Werner (22. 11.)
Dittmer Claus W. (22. 11.)
Mühlens Jakob (22. 11.)
Hromadka Ernst (23. 11.)
Martin Lissy (24. 11.)
Krappel Georgine (25. 11.)
Jäger Kurt (25. 11.)
Nelke Marianne (25. 11.)
Lammert Joachim (25. 11.)
Hampel Günter (27. 11.)

Dezember 1990

Kretschmer Josef (2. 12.)
Weber Klaus (3. 12.)
Reutel Ernst (9. 12.)
Wurm Horst (9. 12.)
Hüwel Alfred (11. 12.)
Haass Helmut (11. 12.)
Gierschmann Karl-Heinz (12. 12.)
Sattler Eva (12. 12.)
Au Heinz (13. 12.)
Steinbach Elmar (15. 12.)
Meixner Ursula (16. 12.)
Klößner Reinhold (17. 12.)
Varnholt Theo (18. 12.)
Eimermacher Else (19. 12.)
Meurer Maria (24. 12.)
Posselt Horst (29. 12.)
Feith Heinz (31. 12.)
Lutat Werner (31. 12.)

»»sport-vossen««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (02 21) 44 54 20

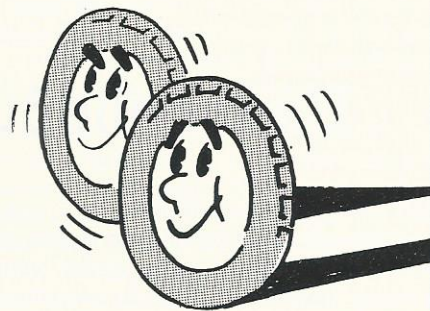
Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

Typisch Vergölst:

Interessen verein(t)



Endlich mal ein Tip, der alle Interessen unter einem Hut vereint: Reifen, Service, Zubehör von Vergölst. Weil Preis und Leistung Spitze sind.

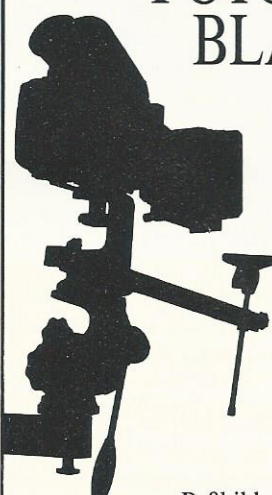
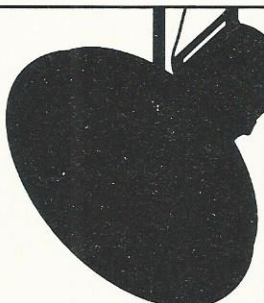
Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen, qualitätserneuerte PKW-Reifen, Felgen, Zubehör und PKW-Anhänger, Service und kompetente Beratung.

Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.

5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (02 28) 23 20 01, Fax 23 42 59

Vergölst

FOTO BLAU

**Wir fotografieren
im Foto-Studio:**

- Portraits
- Kinder
- Gruppen
- Familien
- Hochzeiten

**Paßbilder
für alle Zwecke**

**Eigenes
Schwarzweiß-Labor**

**Gute
und schnelle
Colorbilder**



Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnstraße 313a
5300 Bonn 1

Die Schwimmmeister informieren:

Badschließung vom 18. 6. bis 8. 7. 1990

Die 3 Wochen Badschließung im Jahr dienen den Schwimmmeistern nicht zur Erholung oder gar zum Urlaub. In dieser Zeit geht für sie die Arbeit weiter, denn es gilt, die Spuren eines Schwimmbadjahres zu beseitigen. Dies geschieht in Form einer Grundreinigung, die jedes öffentliche Bad einmal jährlich durchführt. Hier werden alle Reinigungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt, die während der normalen Dienstzeit mit Publikumsverkehr nicht möglich sind. Natürlich kann man Spuren, die in 20 Jahren des Bestehens entstanden sind, nicht ohne weiteres beseitigen. Man kann nur versuchen, die bestehenden Örtlichkeiten durch kleine Kniffe und Verbesserungen schöner zu gestalten. Hat man das in etwa geschafft, muß man sich der Reinigung widmen. Den „Hauptamtlichen“ ging dieses Jahr die Aushilfe Ralf Eisenhuth hilfreich zur Hand.

Die erste Woche war im Reinigungsplan nur den gesamten Umkleidekabinen mit ihren Toiletten und den Duschen gewidmet. Von der Wand bis hinunter in die Kanälchen wurde alles gereinigt, was Wasser und Reinigungsmittel vertrug. Danach wurden alle Mülltonnen gesäubert.

In der zweiten Woche wurde der alte Abstellraum zum Erste-Hilfe-Raum umgestaltet. Nachdem zwischenzeitlich beide Becken entleert worden waren, konnten die Beckenwände, -böden und Beckeneinfassungen gereinigt werden. In der dritten Woche, nachdem alle Handwerker das Bad verlassen hatten, wurden die Beckenumgänge und der Flur gesäubert.

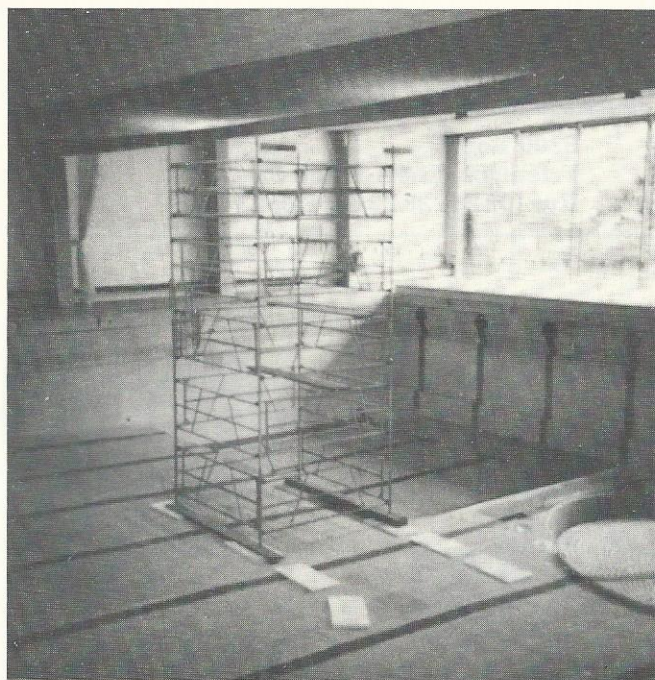
Neben unseren Dienstleistungen wurden natürlich auch Arbeiten von Fremdfirmen durchgeführt, die die Stadt Bonn (Hochbauamt) in Auftrag gegeben hatte. Die Hauptarbeiten bezogen sich auf die Ausbesserung der Lehr- und Sportbeckendecke. Hierzu mußte das gesamte Lehrbecken überbaut und das Sportbecken entleert werden. Auf hohen Gerüsten wurden die Deckenpaneelen erneuert (siehe Bild). Schadhafte Stellen im beschichteten Alu-Schwimmbecken konnten wegen fehlender Ersatzfolie nicht repariert werden. Die Spezialistencrew konnte nur Fotos von den Beschädigungen machen und Korrosionsproben entnehmen. Im nächsten Jahr muß man auf größere Reparatur-Arbeiten im Becken gespannt sein. Ansonsten wurde die Beckenbeleuchtung repariert, die Duschkabinen lackiert, sämtliche Türen und Schlösser überholt, fehlende Mosaiksteinchen ersetzt und dem

Ungeziefer mit chemischer Keule aufgelauert. Ein besonderer Augenmerk gilt den beiden Fönräumen, deren Böden von einer Spezialfirma auf chemischer Grundlage aufgeraut wurden. Ob diese Methode ein Verlegen von rutschhemmendem Fußboden ersetzen kann, bleibt abzuwarten.

Zum Bedauern vieler Mitglieder hat die Stadt Bonn an den Duschen nichts repariert oder ausgewechselt. Sicher kann sich nur der erste Schwimmer am 8. 7. um 7.00 Uhr sein. Als erster Beckenbenutzer befinden bzw. befanden sich unter ihm 2,8 Millionen Liter frisches, unverbrauchtes Wasser.

Bei der Fülle dieser Arbeiten vergingen die 3 Wochen wie im Flug, und ein Schwimmmeister freut sich jetzt auf den Sommerurlaub.

SMG Kemp



Nur mit Hilfe der hohen Gerüste, konnten die Deckenpaneelen ausgebessert werden.



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Jahresbericht 1989 der Schwimmabteilung

Jahresbericht bedeutet, Rückschau halten und bilanzieren. Will man Bilanz ziehen, so muß man die angestrebten Ziele und das Erreichte gegenüberstellen. Entsprechend dem Votum der Mitgliederversammlung vom 28. April 1988 und 27. April 1989 mußte es Ziel der Abteilungsleitung sein,

- die sportlichen Erfolge der letzten Jahre zu stabilisieren und in dem Bemühen auszubauen, Aktive der SSF Bonn wieder in die nationale Spitze des Schwimmsports einzugliedern,
- die hierfür notwendige finanzielle Basis zu schaffen, denn ohne Einsatz erheblicher finanzieller Mittel ist ein leistungsorientierter Sportbetrieb nicht mehr zu realisieren und letztlich
- der Schwimmabteilung die innere Geschlossenheit zu geben, die für den angestrebten Erfolg unabweisbar und auch nicht durch den Einsatz noch so vieler Geldmittel zu ersetzen ist.

Stellt man nun diese Zielvorgaben und das Erreichte gegenüber, so wird mir wieder einmal bewußt, wie weit Wunschvorstellungen und Realität doch oftmals auseinanderliegen. Sicher wird man sagen können, Ziel- oder Wunschvorstellungen und Ergebnis lassen sich kaum deckungsgleich gestalten. Also noch kein Grund zur Resignation. Doch wann und wie lange ist die Verhältnismäßigkeit zwischen Aufwand und Erfolg noch gegeben. Auch wenn es kaum möglich sein wird, hier ein noch vertretbares Verhältnis in Prozenten festzulegen, so bin ich doch der Auffassung, daß der Unterschied zwischen den von der Abteilungsleitung angestrebten Zielen und dem tatsächlich Erreichten zu groß ist.

Und diese für mich nicht nur unbefriedigende, sondern teilweise schon besorgniserregende Feststellung bezieht sich nicht nur auf den sportlichen Bereich, sondern sie schließt das Miteinander, also die zwischenmenschlichen Beziehungen innerhalb der Schwimmabteilung ein.

An eine solche Feststellung knüpft naturgemäß die Frage an, wer hat denn nun schuld und wer ist verantwortlich dafür, daß die vorgegebenen Ziele nicht erreicht wurden.

- Hat die Abteilungsleitung Versäumnisse begangen oder Fehler gemacht, die zu den sportlichen und außersportlichen Defiziten geführt haben?
- Ist die von der Abteilungsleitung angestrebte Heranführung des eigenen Nachwuchses an den Leistungssport falsch und führt sie möglicherweise zu einem sportlichen Abgleiten des Vereins in die Bedeutungslosigkeit?
- Fehlt es bei Trainern und Übungsleitern an der notwendigen Qualifikation für die sportliche und pädagogische Betreuung der ihnen anvertrauten Aktiven, wenn diese nicht die von vielen erhofften Leistungen bringen oder bringen können, weil sie vielleicht aufgrund unzureichenden Fachwissens von Trainern und Funktionären den falschen Trainingsgruppen zugeordnet oder gar falsch trainiert wurden?
- Setzt die Abteilungsleitung nicht genug finanzielle Mittel zur Förderung/Steigerung der Motivation und Leistungsbereitschaft von Aktiven, Betreuern und Trainern ein oder ist sogar eine dem Leistungsgedanken zuwiderlaufende, aber manchen persönlichen Vorstellungen entsprechende, Umverteilung finanzieller Hilfen geboten?

Alles Fragen, die sich aufgrund vielfältiger Gespräche und Diskussionen noch erweitern ließen, auf die eine Antwort gesucht und gefunden werden muß und über die letztlich die Abteilungsleitung im Rahmen der ihr mit der Wahl übertragenen Aufgabe und Verantwortung zu entscheiden hat.

Daß diese Entscheidung dann nicht immer die Zustimmung aller findet, ist durchaus verständlich, jedoch nicht dazu angetan, durch persönliche Angriffe gegen Trainer oder Mitglieder der Abteilungsleitung zu Felde zu ziehen und die Vereinsarbeit zur Durchsetzung persönlicher Interessen in Frage zu stellen. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre meiner Vereinstätigkeit meine ich feststellen zu können, daß die Ellbogen-Mentalität, die teilweise rücksichtslose Selbstbehauptung von vermeintlich Benachteiligten gegenüber hauptberuflich und ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern zunimmt und dabei die den Sport auszeichnenden Tugenden wie Solidarität, Fairneß und Anteilnahme immer mehr auf der Strecke bleiben. Eine Entwicklung, die dem Verein als Solidargemeinschaft abträglich ist und schadet.

Um so mehr muß es Aufgabe der Abteilungsleitung sein, ihre Entscheidungen wertneutral, frei von allen persönlichen Ambitionen und im Interesse der sportlichen Zielsetzung des Vereins zu treffen. Das dabei dem Einzelnen auch einmal Nachteile entstehen können und dies wieder Kritik auslöst, ist eine zwangsläufige Folge bei der Durchsetzung von Mehrheitsinteressen. Dabei nimmt die Abteilungsleitung nun keineswegs für sich in Anspruch, in jedem Einzelfall immer die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Richtig ist auch, daß Kritik geübt werden muß, denn durch den Austausch von Argumenten werden nicht nur Mängel erkennbar, sondern auch Problemstellungen, die sich in einem leistungsorientierten Sportbetrieb ergeben. Doch sollten wir bei allen Aussprachen und Diskussionen uns immer wieder daran erinnern, daß nur eine emotionslos und konstruktiv geführte Kritik der Sache dienlich sein kann.

So dürfen wir im rein sportlichen Bereich nie vergessen, daß Aktive, Trainer und auch Funktionsinhaber sich in einem Spannungsfeld bewegen, das einerseits durch die vielfältigen Trainings- und Wettkampfanforderungen, durch Trainer und Verein und andererseits durch Schule/Freizeit und Elternhaus bestimmt wird, in dem sich alle Beteiligten immer wieder den unterschiedlichsten Herausforderungen stellen und neu orientieren müssen. Daß es dabei zwischen Trainer und Aktiven/Eltern auch einmal zu Unstimmigkeiten kommt, darf man wohl für durchaus normal ansehen, denn alle sind einem enormen Leistungsdruck ausgesetzt. Und wenn dann nach aufwendiger Trainingsarbeit sich der erhoffte Erfolg nicht einstellt, sind oft Motivationsverlust, Resignation oder gar Aggression die Folge.

Sicherlich ist es auch richtig, daß der Erfolg eines Trainers an den Wettkampfergebnissen seiner Aktiven gemessen wird. Das bedeutet nun aber nicht zwingend, daß allein Titel und Medaillen einzelner Schwimmer Bewertungskriterien für die Beurteilung eines Trainers sein müssen. Mitzubewerten ist die sportliche Entwicklung des Aktiven selbst.

Vereinsinterne Beispiele zwingen uns doch dazu, die Frage nach der Humanität im Leistungssport, der Wertschätzung des Partners und der mannschaftlichen Geschlossenheit immer wieder neu zu stellen und ernster zu nehmen als bisher.

Zählt nur noch der Sieg und ist letztlich die Spanne zwischen dem erwarteten und tatsächlichen erzielten Ergebnissen zu groß, so sind Reaktionen und Gegenreaktionen nicht auszuschließen. Das gilt auch für das Verhältnis zwischen Trainer und Verein. Wie anders will man die Konfrontation zwischen Herrn Feldgen als damaligen Cheftrainer und dem Verein nach den Deutschen Meisterschaften erklären. Das

Ergebnis blieb hinter den Erwartungen zurück. Auch hierfür wurde schnell ein Schuldiger gefunden. Nach Auffassung des Trainers lag es in erster Linie an der Sparpolitik des Abteilungsleiters und der mit dem Leistungsprinzip nicht zu vereinbarenden Mittelaufteilung zwischen Spitzen-, Leistungs- und Breitensport.

Wenn auch die Heranführung von Schwimmern aus dem eigenen Nachwuchs an den Leistungssport nicht den schnellen Erfolg bringt, so bin ich dennoch der Auffassung, daß dies auf Dauer nur der richtige Weg sein kann.

Meines Erachtens unterstützen sich Breiten- und Leistungssport gegenseitig. Denn gute Leistungen motivieren andere zum Mitmachen und wenn viele mitmachen, werden einzelne auch immer wieder Spitzenleistungen bringen. Dabei liegt es in der Natur der Sache, daß im Leistungssport härtere Anforderungen gestellt werden müssen als im Bereich des Breitensports. Folge hiervon ist natürlich auch eine dem Leistungsprinzip angepaßte Förderung der einzelnen Trainingsgruppen. Mir ist bewußt, daß Geld im heutigen Sportgeschehen eine immer größere Rolle spielt. Doch überzogenen finanziellen Denk- und Verhaltensweisen muß man entgegenhalten, daß die Ausgaben für den schwimmsportlichen Betrieb in erster Linie aus Mitgliedsbeiträgen zu decken sind. Und Mitglieder, die mit ihren Beiträgen die Vereinsarbeit erst ermöglichen, haben Anspruch darauf, daß mit dem bereitgestellten Geld sparsam umgegangen wird und die Ausgaben selbst in einem vertretbaren Verhältnis zur Leistung stehen.

Wer eine uneingeschränkte Förderung will, der muß auch sagen, woher die dafür notwendigen Geldmittel kommen sollen und sich auch einmal mit der Frage nach einer höheren Eigenbeteiligung oder der Einführung eines Abteilungsbeitrages befassen.

Wenn ich hier einige Probleme aus dem schon erwähnten Spannungsfeld, in dem sich Aktive, Trainer und Funktionsinhaber immer wieder neuen Herausforderungen stellen müssen, aufgezeigt habe, dann nicht deshalb, um möglichen Schuldzuweisungen entgegenzutreten. Mein Anliegen ist vielmehr, Problembewußtsein zu wecken und zu bitten, über die eigene Erwartungshaltung und die ein Vereinsleben prägenden, sozialen und gesellschaftlichen Grundeigenschaften nachzudenken. Man muß doch wohl, auch bei aller unberechtigten oder berechtigten Kritik, davon ausgehen, daß jeder von uns, gleich in welcher Funktion oder an welchem Platz er steht, sich für ein gemeinsam gewolltes Ziel einsetzt. Suchen wir daher mehr die ehrliche, objektive und emotionsfreie Aussprache und nicht die aggressive Auseinandersetzung.

Zusammenfassend ist also festzustellen, daß es nicht gelungen ist, der Schwimmabteilung die innere Geschlossenheit zu geben, die sie zur Erreichung ihrer sportlichen Ziele benötigt. Diese Solidarisierung halte ich aber aus Gründen der Funktionstüchtigkeit und der Leistung der Abteilung für unerlässlich, denn

— wer nicht gelegentlich stolz auf eine Gruppenzugehörigkeit ist, der wird auch wenig bereit sein, für die Gruppe Belastungen auf sich zu nehmen.

Wenden wir uns nun dem sportlichen Bereich selbst zu. Wenn gleich das gesetzte Ziel, Aktive der SSF Bonn wieder in die nationale Spitze des Schwimmsports einzugliedern, auch nicht im erhofften Umfang erreicht wurde, so schmälert das nicht die von den Aktiven selbst erbrachten Leistungen.

Viele unserer Schwimmerinnen und Schwimmer konnten durch Bestzeiten und gute Plazierungen auf allen Meisterschaftsebenen persönliche Erfolge feiern und somit das Jahr 1989 für sich selbst zu einer erfolgreichen Saison machen. Hierzu allen meinen herzlichsten Glückwunsch.

Bei diesen vielen persönlichen Bestleistungen gibt es auch keinen Grund, sich zu verstecken. Vielmehr sollten sie Grund zur weiteren Leistungsbereitschaft und Leistungssteigerung sein. Weniger erfreulich der in der Saison 1989 notwendige Wechsel des Cheftrainers. Doch die unterschiedlichen Auffassungen zwischen Herrn Feldgen und der Abteilungsleitung über die Verwirklichung schwimmsportlicher Ziele waren so groß, daß es keine Basis für eine weitere Zusammenarbeit mehr gab.

Da diese Trennung auch für die Abteilungsleitung überraschend und in der noch laufenden Saison kam, war schnelles Handeln geboten. Ein neuer Cheftrainer mußte gesucht und gewonnen werden. Nach mehreren Vorstellungsgesprächen hat sich die Abteilungsleitung für Herrn Unkelbach, der bis zur Übernahme seiner Tätigkeit als Assistenztrainer in Hamburg tätig war und zudem als Betreuer der Jugend-Nationalmannschaft internationale Wettkampferfahrungen sammeln konnte, entschieden. Bedauerlich nur, daß der Trainerwechsel auch für einige Aktive Anlaß für einen Vereinswechsel war. Aufgrund der dünnen Decke an Leistungsträgern, vor allem in Hinblick auf die DMS, ein schmerzlicher Verlust?

Um so erfreulicher der Wiederaufstieg der ersten Herrenmannschaft in die 1. Bundesliga. Eine Leistung, die man erst dann richtig einschätzen kann, wenn man weiß, daß nur 12 Schwimmer an den Start gehen und davon im 2. Durchgang auch noch 2 Aktive krankheitsbedingt nicht eingesetzt werden konnten.

Aber auch die in den weiteren Ligen startenden Mannschaften konnten sich gegen starke Konkurrenz behaupten und nicht nur den Verbleib in der jeweiligen Liga sichern, sondern sich auch in der Plazierung verbessern.

Allen Aktiven hierfür meinen Glückwunsch und Dank.

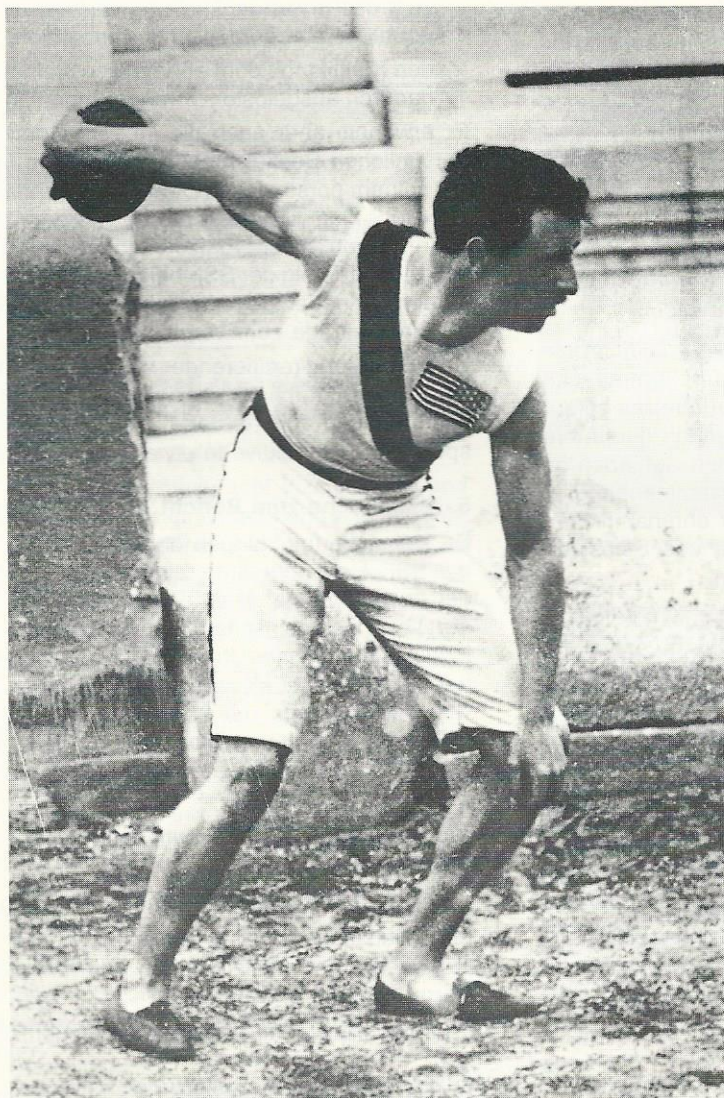
Einbeziehen möchte ich in diesen Dank auch unsere Senioren. Dies nicht nur alleine aufgrund ihrer rein sportlichen Aktivitäten, sondern auch für die vielen Initiativen, die sie ergreifen, um das Gebilde „Verein“ mit Leben zu füllen. Ein Bemühen, wo Aufwand und Erfolg nicht immer in einem vertretbaren Verhältnis stehen. Ich bedauere diese Tatsache, denn mir scheint es nicht unproblematisch, wenn das zwanglose Miteinander in einer Abteilung dieser Größenordnung zu einer unpersönlichen Angelegenheit wird.

Dieses alles aber erfordert nicht nur die persönliche Leistungsbereitschaft sondern auch finanzielle Opfer. Letztlich kann der Verein nur dann fördern, wenn seine Mitglieder ihn dabei finanziell unterstützen. Das ist in der Regel nur über einen angemessenen Mitgliederbeitrag und durch Eigeninitiative möglich. Lassen sie mich daher auch zum Haushalt 1989 der Schwimmabteilung einige Ausführungen machen.

Im Haushalt 1989 war ein Ausgabeansatz von 294 000,— DM ausgewiesen. Zur Deckung dieser Ausgaben hat der Club einen Zuschuß in Höhe von 224 000,— DM gewährt. Um den Haushalt voll fahren zu können, war es also erforderlich, daß die auf der Einnahmeseite veranschlagten Zuschüsse und Spenden mit einem Gesamtansatz von 70 000,— DM auch in voller Höhe fließen. Das bedeutet, daß zunächst nur der Clubzuschuß eine feststehende Einnahme darstellt und diese vorrangig zur Deckung vertraglicher Verpflichtungen (z.B. Personalausgaben in Höhe von 185 000,— DM) herangezogen werden muß. Die Ausgaben für den reinen Sportbetrieb, die mit rund 70 000,— DM veranschlagt waren, sind somit abhängig von den Einnahmen der Abteilung selbst.

Wie die Haushaltsrechnung des Jahres 1989 ausweist, konnte die Schwimmabteilung nicht nur den vollen Haushalt fahren, sondern darüber hinaus Mehreinnahmen erzielen.

Unser modernes Konzept kann man nicht sehen.



Erst im Gespräch werden die großen Vorteile eines ausgewogenen Beratungskonzepts auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung deutlich.

Denn richtige Entscheidungen für gute Vermögensanlagen zu treffen, wird in Zukunft immer schwieriger. Der Finanzmarkt ist unüberschaubar und unterliegt einem ständigen Wandlungsprozeß. Sie brauchen also das Fachwissen und die Hilfe des gut ausgebildeten Beraters. Bonnfinanz kann beides bieten.

In Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften des Finanz- und Versicherungsmarktes hat Bonnfinanz erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden entwickelt:

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung – auch mit vorgezogenen Auszahlungsterminen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Günter Schönrock
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz
Borsigallee 12
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-251055

Name

Anschrift

BONNFINANZ



Auch wenn wir für das Jahr 1989 keine makellose Erfolgsbilanz ziehen können, so darf das kein Grund sein, zu resignieren und das sportlich angestrebte Ziel aus den Augen zu verlieren. Nicht alle Probleme können und müssen sofort gelöst werden. Auf die Perspektive kommt es an. Für die Schwimmabteilung sollte nach wie vor gelten, die SSF Bonn sowohl für erfolgsorientierte Athleten als auch für den Freizeitsportler lukrativ zu machen. Hierfür sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Das ist leichter gesagt als getan, denn hierzu ist das Engagement eines jeden einzelnen gefordert. Hilfreich wäre vielleicht, wenn wir zum Beispiel bei der leistungsbezogenen Zuordnung von Aktiven zu den einzelnen Wettkampfmannschaften und Trainingsgruppen nicht immer neue Probleme erfinden, subjektive Vorstellungen ein wenig in den Hintergrund verdrängen und Lustlosigkeit durch ein wenig mehr Freude an der Sache ersetzen.

Auch künftig werden wir die Fülle der Aufgaben zum Anlaß nehmen müssen, darüber nachzudenken, wie Mitarbeiter zur Erledigung von Einzelaufgaben gewonnen werden können. Von zwei Tatsachen werden wir ausgehen müssen:

Die Arbeit in der Abteilung wird zunehmen und muß nach wie vor mit Masse von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern erledigt werden, die hierfür ein beträchtliches Maß an Freizeit opfern müssen. Sie alle sind eingeladen, die Abteilung durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit bei den anstehenden Aufgaben zu unterstützen. Lassen sie mich in diesem Zusammenhang all denen Dank sagen, die immer wieder zur ehrenamtlichen Mitarbeit bereit waren, denn auch hier ist das Selbstverständnis rückläufig.

Vor allem aber gilt es, stets fair miteinander umzugehen und uns auf die Lösung der vor uns liegenden Aufgaben zu konzentrieren.

Alfred Papenburg

Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung

**vom 26. April 1990
im Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 269**

Beginn der Versammlung: 19.45 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Nach Eröffnung der Versammlung durch Abteilungsleiter Alfred Papenburg stellte dieser unter Hinweis auf die form- und fristgerechte Einladung in der SPORT-PALETTE 311 vom Februar 1990 die Beschlußfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Außerdem bedauerte er das sich in der geringen Teilnehmerzahl widerspiegelnde Desinteresse am Vereinsleben.

2. Anträge zur Tagesordnung/Genehmigung der Tagesordnung

Da Anträge zu der mit der Einladung veröffentlichten Tagesordnung weder schriftlich eingereicht noch Wortmeldungen dazu in der Versammlung abgegeben wurden, konnte die Tagesordnung in der vorgelegten Form zur Abstimmung gestellt werden. Beschluß: Annahme (einstimmig).

3. Genehmigung der Niederschrift über die Mitglieder- versammlung vom 27. April 1989

Da nach Veröffentlichung der Niederschrift kein Widerspruch eingelegt wurde, stellte der Versammlungsleiter die Genehmigung der Niederschrift fest.

4. Bericht der Abteilungsleitung

In seinem Geschäftsbericht (nachzulesen im Jahresbericht 1989, der in der SPORT-PALETTE 315/Okttober 1990 veröffentlicht wird) setzte sich Herr Papenburg insbesondere mit folgenden Punkten kritisch auseinander:

- Nicht erreichtes Ziel der vergangenen Wahlperiode, nämlich Aktive der SSF wieder an die nationale Leistungsspitze heranzuführen bzw. in sie einzugliedern;
- zu große Erwartungshaltung von Aktiven und Eltern, hier vor allem aus dem Nachwuchsbereich;
- den Konflikt mit dem ehemaligen Trainer Feldgen und die dadurch ausgelösten Veränderungen im Aktiven-Bereich.

Er erwähnte aber auch die im vergangenen Jahr erzielten persönlichen Bestleistungen der Aktiven und verband dies mit seinem persönlichen Dank, insbesondere an die Aktiven der DMS-Mannschaften, die mit (Wieder-)Aufstieg bzw. Sicherung von guten Plätzen in den jeweiligen Ligen zum sportlichen Erfolg der SSF beigetragen hätten. Den Senioren sprach der neben der sportlichen Anerkennung seinen Dank für ihre Beiträge zum Vereinsleben aus.

Herr Siegmund (amtierender sportlicher Leiter) ergänzte diese Ausführung um die wichtigsten Erfolge und Platzierungen aus 1989 und äußerte dabei die Hoffnung auf eine bessere sportliche Perspektive in etwa 2 bis 3 Jahren.

5. Aussprache zum Bericht der Abteilungsleitung

Da keine Wortmeldungen erfolgten, gab der 1. Vorsitzende der SSF, Herr Schemuth, eine persönliche Erklärung ab, in der er neben einer Mahnung zu mehr Solidarität innerhalb der Vereinsgemeinschaft auch seinen Dank an die Abteilungsleitung, Trainer/Übungsleiter und Aktive für die erreichten Leistungen aussprach. Sein besonderer Dank galt den vielen Mitarbeitern der beiden Schwimmfeste ARENA und HARIBO, denn ohne diese immer wieder zur Mitarbeit bereiteten Vereinsmitglieder wäre das Gelingen dieser Veranstaltungen in Frage gestellt.

Danach stellte Herr Schemuth den Antrag auf Entlastung der Abteilungsleitung.

Ergebnis: (einstimmig, bei einer Enthaltung)

Anschließend schlug er als Wahlleiter für die anstehende Wahl des Abteilungsleiters den Ehrenvorsitzenden der SSF, Herrn Hermann Henze, vor.

Ergebnis: (Zustimmung, bei einer Gegenstimme)

6. Wahl der Abteilungsleitung

Herr Henze gab bekannt, daß für die Wahl zum Abteilungsleiter zwei Wahlvorschläge für den Kandidaten Alfred Papenburg mit insgesamt 28 Unterschriften vorlägen.

Ergebnis der Wahl: (einstimmig, bei einer Enthaltung)

Herr Papenburg übernahm dann wieder die Leitung der Versammlung, bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und schlug als weitere Mitglieder der Abteilungsleitung folgende Kandidaten vor:

Werner Grote, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten; Wolfgang Kopka, Finanzangelegenheiten; Wolfgang Siegmund, Sportlicher Leiter; Egon Breuer, Sachbereich Wettkampfwesen; Elisabeth Dogan, Öffentlichkeitsarbeit; Joachim Berger, Breitensport; Torsten Fischer, Jugendwart (Bestätigung der bereits erfolgten Wahl).

Da keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen wurden, bat Herr Papenburg um Blockwahl. Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Ergebnis der Wahl der weiteren Mitglieder der Abteilungsleitung: Zustimmung, bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen.

7. Verschiedenes

Herr Sprock fragte nach Veranstaltungen/Terminen, die von den SSF im nächsten Jahr durchgeführt werden (Antwort: ARENA 16./17. 3. 1991 und HARIBO 22.—24. 3. 1991) sowie nach dem Sachstand zur Beschaffung einer DV-Anlage, da dies vom WSV als Voraussetzung für die Vergabe von Wettkampfveranstaltungen festgelegt worden ist (Antwort: Die Beschaffung ist beabsichtigt).

Ende der Versammlung: 21.20 Uhr

W. Grote, Schriftführer

Westdeutsche Senioren-Schwimmeisterschaften Fünf Titel bei den Westdeutschen

Mit fünf westdeutschen Meistertiteln, acht Vizemeistern und zwölf Plätzen kehrte die SSF-Mannschaft von den diesjährigen Westdeutschen Schwimm-Senioren-Meisterschaften zurück. Bei heißem Sommerwetter wurde am 11. und 12. August 1990 in der sehr schönen Anlage des Stimbergparks in Oer-Erkenschwick nicht nur gegen die Stoppuhr sondern leider auch gegen tausende von Wespen gekämpft. Ohne Wespenstich ist wohl niemand heimgefahren. Trotz dieser Beeinträchtigung wurden noch recht gute Leistungen gezeigt. In fast allen Altersklassen besteht mittlerweile eine große Leistungsdichte, so daß oft wenige Zehntelsekunden über die ersten Plätze ausschlaggebend waren.

Hedi Schlitzer, AK 70 und Ruth Henschel, AK 65 siegten auf den 50 m Freistilstrecken. Über 50 m Brust wurde Ruth Henschel noch Dritte.

Monika Warnusz, AK 45 errang den Titel über die 200 m Bruststrecke. Zweite Plätze erzielte sie über 100 m Rücken sowie 50 m Brust, wo sie nur um $\frac{1}{10}$ hinter der Düsseldorferin Bongartz zurücklag.

Dr. Hans Reichelt, AK 50 wurde gleich zweimal westdeutscher Meister über die 100 m und 200 m Bruststrecken und war somit erfolgreichster Teilnehmer von den SSF. Außerdem wurde er nach einem spannenden Sprint über 50 m Brust Zweiter und lag nur um $\frac{1}{10}$ hinter dem Sieger Theissen, ebenfalls aus Düsseldorf, zurück.

Einen weiteren zweiten Platz erreichte Hans Reichelt über die 200 m Lagen sowie einen dritten Platz über 50 m Schmetter.

Eine ganz besondere Leistung vollbrachten Theo Neuhausen und Thomas Böckeler auf der 50 m Freistilstrecke der AK 30. Sie schlugen zeitgleich in 0:26,7 an und wurden durch Zielrichterentscheid mit der Silbermedaille für Theo Neuhausen und Bronzemedaille für Thomas Böckeler belohnt.

Thomas Böckeler erzielte noch einen weiteren dritten Platz über die 100 m Freistil in einer hervorragenden Zeit unter einer Minute.

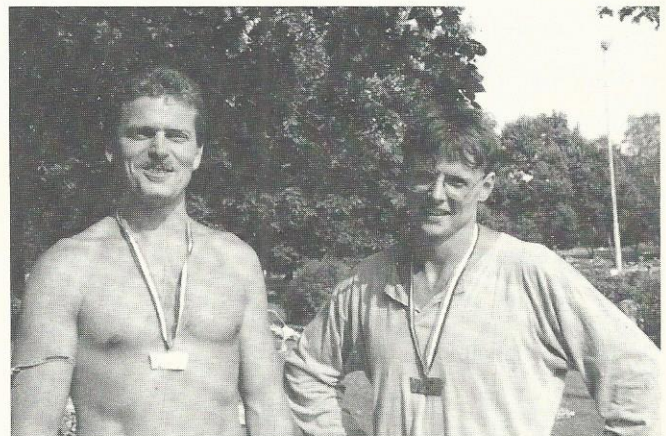
Zwei Vizemeistertitel holte sich Margret Hanke über die 100 m und 200 m Freistildistanz der AK 45. Dritte Plätze

erzielten auch Wolfgang Ewald, AK 50 über 200 m Brust sowie Bärbel Binder AK 50 über 200 m und 100 m Freistil.

Die erfolgreichen SSF-Staffeln erzielten fünfmal Edelmetall. Für die Damen schwammen Ute Michaelis, Margret Hanke, Monika Warnusz und Bärbel Binder. Über 4 x 50 m Brust, 4 x 50 m Freistil und 4 x 50 m Lagen der AK 25 (ab 160 J) erzielten sie jeweils den dritten Platz hinter den Staffeln aus Langenfeld und Düsseldorf. Wie immer sind die Düsseldorfser die größte Konkurrenz für uns.



50 m Schmetter: 3. Platz für Dr. Hans Reichelt



Zeitgleich: Theo Neuhausen, Thomas Böckeler



Bärbel Binder, Ute Michaelis, Monika Warnusz, Margret Hanke bei der Siegerehrung 4 x 50 m Brust

Die Herren erzielten in der Besetzung mit Theo Neuhausen, Thomas Böckeler, Jürgen Arck und Klaus Klöfer einen hervorragenden zweiten Platz über 4 x 50 m Freistil in der AK 25 (ab 120 J).

Mit der 4 x 50 m Lagenstaffel hatten Theo Neuhausen, Alfons Thieme, Jürgen Arck und Thomas Böckeler großes Pech. Durch Zielrichterentscheid wurden sie auf den undankbaren vierten Platz gesetzt, obwohl sie zeitgleich mit den zweit- und drittplazierten Staffeln ins Ziel kamen. Knapper kann ein Rennen wirklich nicht beendet werden.

Alle Ergebnisse auf einen Blick stehen in der Tabelle.

Ute Michaelis



2. Platz für Theo Neuhausen, Jürgen Arck, Klaus Klöfer, Thomas Böckeler

Ergebnisse

Theo Neuhausen, AK 30	50 m Freistil	0:26,7 (2.)	4 x 50 m Freistil	Da 3. Pl., 2:30,2 He 2. Pl., 1:53,3
Thomas Böckeler, AK 30	100 m Freistil	0:59,7 (3.)	4 x 50 m Lagen	Da 3. Pl., 2:48,4 He 4. Pl., 2:14,0 (ZE 3)
	50 m Freistil	0:26,7 (3.)		
	50 m Schmetterln	0:33,1 (6.)	4 x 50 m Brust	Da 3. Pl., 3:01,5
Klaus Klöfer, AK 30	50 m Freistil	0:29,9 (10.)		
Alfons Thieme, AK 40	50 m Schmetterln	0:32,8 (6.)		
Wolfgang Ewald, AK 50	200 m Brust	3:20,6 (3.)		
	100 m Brust	1:27,4 (4.)		
	200 m Lagen	3:06,2 (4.)		
Dr. Hans Reichelt, AK 50	200 m Brust	3:03,0 (1.)		
	100 m Brust	1:23,5 (1.)		
	50 m Brust	0:37,5 (2.)		
	50 m Schmetterln	0:33,4 (3.)		
	200 m Lagen	2:58,8 (2.)		
Ute Michaelis, AK 30	50 m Brust	0:44,6 (9.)		
	100 m Freistil	1:14,0 (5.)		
	50 m Freistil	0:34,0 (12.)		
Margret Hanke, AK 50	200 m Freistil	3:05,3 (2.)		
	100 m Freistil	1:22,8 (2.)		
	50 m Freistil	0:35,3 (5.)		
	50 m Rücken	0:42,7 (4.)		
Monika Warnusz, AK 45	200 m Brust	3:28,1 (1.)		
	100 m Brust	1:35,0 (3.)		
	50 m Brust	0:42,5 (2.)		
	100 m Rücken	1:39,3 (2.)		
	50 m Rücken	0:44,9 (7.)		
Bärbel Binder, AK 50	50 m Brust	0:47,5 (5.)		
	200 m Freistil	3:24,6 (3.)		
	100 m Freistil	1:29,1 (3.)		
Ruth Henschel, AK 65	50 m Brust	0:50,2 (3.)		
	50 m Freistil	0:46,2 (1.)		
Hedi Schlitzer, AK 70	50 m Brust	1:05,9 (3.)		
	50 m Freistil	1:05,6 (1.)		
	50 m Rücken	1:03,4 (2.)		

Aus Alter Zeit . . .

In Archiven einiger SSF-Mitglieder sind Fotos „aus alter Zeit“ der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 ausgegraben worden.

Unter dieser Überschrift werden in den nächsten Ausgaben der Sport-Palette Bilder und Beiträge veröffentlicht.

Leider sind oft Namen und Hintergründe zu den einzelnen Fotos unbekannt. Wir würden es daher begrüßen, wenn Sie uns die fehlenden Informationen nachliefern würden.

Diese Beiträge (Namen, Orte, Daten, Kurioses, Ernstes, Geschichten, . . .) erscheinen dann in der folgenden Ausgabe.

Ebenso ist es möglich, Fotos und abgeschlossene Beiträge (Fotos und Artikel) unter dieser Rubrik an die Redaktion zu schicken. (Bilder erhalten Sie selbstverständlich zurück).

Den Auftakt bilden zwei Fotos aus dem Jahr 1939 und 50er Jahren.

Wer kann sich erinnern und weitere Informationen (Namen, Ort, Wettkampf, . . .) zu den Bildern liefern?

Bitte senden an: SSF Bonn — Sport-Palette —
(Aus Alter Zeit), Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1.

Aus Alter Zeit . . .



Rheinbach, bei 15 Grad. August 1939.

Wer erkennt sich wieder: ein Bild aus den 50er Jahren, alles strahlende junge Gesichter.



Deutsche Senioren-Meisterschaften Wenn Senioren-Engel reisen.

Das strahlende Sommerwetter tat sein Übriges, um die Fahrt zu den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Grafenau zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen. Wir fuhren am Donnerstag mit einem großen Bus los. Die Reisetilnehmer teilten sich auf in Schwimmer und „Fans“. Auch Schwimmer aus Bad Godesberg, Siegburg und Brühl hatten sich uns angeschlossen. Damit die Busfahrt nicht so eintönig wurde, besichtigten wir die oberhalb der Donau gelegene Walhalla (Gedenkstätte bedeutender Männer und „einer Frau“). Gegen 17.00 Uhr tragen wir in Grafenau/Bayer. Wald ein. Unsere „Fans“ stiegen nach weiteren 11 km in einem anderen Hotel ab.

Natürlich wurde sofort nach Begutachten des Hotels (es gefiel uns sehr gut) und Auspacken der Koffer das Freibad, in dem unsere Wettkämpfe stattfinden sollten, aufgesucht und das Wasser ausprobiert. Es war hervorragend. Nach dem Abendessen wurde dann das Städtchen besichtigt. Da dieses auch viele andere Schwimmer taten, traf man an jeder Ecke bekannte Gesichter und mit großen „Hallo“ wurde Wiedersehen gefeiert. Da am nächsten Tag einige unserer Schwimmer an den Start mußten, gingen wir zeitig zu Bett. Wer „frei“ hatte sah sich die Gegend an oder ließ sich im Freibad von der Sonne bescheinen.

Der Grafenauer Schwimmverein hatte für die Feierlichkeiten ein Festzelt aufgestellt. Jeden Abend war Tanz. Viele haben sich schon am Freitagabend den Spaß nicht entgehen lassen.

Nachdem Samstag tagsüber im Wasser gekämpft wurde, kämpften wir abends dann im Festzelt. So eine Bombenstimmung habe ich lange nicht mehr erlebt. Wir waren vom

Schunkeln und Tanzen so naß, als ob wir aus dem Wasser gestiegen wären. Am Sonntag hatte Helmut Böttcher von Bad Godesberg Geburtstag. Er wurde 75 Jahre alt. Seine Einladung am Abend haben wir natürlich alle gerne angenommen. Es wurde sehr lustig.

Auf der Rückfahrt am Montag haben wir dann auch unsere „Fans“ wiedergetroffen. Sie haben, während wir „kämpften“, die Schönheiten des Bayr. Waldes genossen. Es war sicherlich ein schönes Erlebnis bei dem Sonnenschein. Wir besichtigten dann noch alle zusammen die Gedenkstätte der Befreiungskriege in Kelheim. Um 19.00 Uhr trafen wir zwar etwas geschafft aber glücklich in Bonn ein.

Resümee: Mir — als „Küken“ — haben die 5 Tage mit den Senioren-Schwimmern der SSF gefallen und Euch?

Margret Hanke

Natürlich wurde auch geschwommen, und zwar mit folgenden Ergebnissen:

Erika Nestler AK 60: 1. Platz 1 m Brett, 1. Platz 3 m Brett, 1. Platz 5 m Brett, 1. Platz Springen Kombination, 2. Platz 200 m Lagen, 2. Platz 100 m Schmetter, 2. Platz 50 m Schmetter. Isolde Feiland AK 70: 2. Platz 100 m Freistil, 5. Platz 50 m Brust, 5. Platz 50 m Rücken, 5. Platz 50 m Freistil. Ruth Henschel AK 60: 2. Platz 50 m Freistil, 5. Platz 50 m Brust. Margret Hanke AK 45: 4. Platz 200 m Freistil, 5. Platz 100 m Freistil, 6. Platz 50 m Freistil, 7. Platz 50 m Schmetter. Bärbel Binder AK 50: 5. Platz 100 m Freistil. Monika Warnusz AK 45: 6. Platz 100 m Brust, 8. Platz 50 m Brust. Hedi Schlitzer AK 70: 7. Platz 50 m Rücken, 8. Platz 50 m Brust. Dr. Hans Reichelt AK 50: 4. Platz 200 m Lagen, 5. Platz 100 m Brust. Thomas Böckeler AK 30: 7. Platz 50 m Freistil, 8. Platz 100 m Freistil.

4 x 50 m Lagenstaffel AK 55 und älter **2. Platz** mit Tilly Berger, Ruth Henschel, Erika Nestler, Isolde Feiland.

4 x 50 m Brust und 4 x 50 m Freistil **jeweils 2. Platz** mit Hedi Schlitzer, Isolde Feiland, Erika Nestler, Ruth Henschel.



Kurzportrait der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Am 3. Februar 1905 haben neun Bonner Bürger im „Hähnchen“ beschlossen, einen Schwimmverein zu gründen. Daraus hat sich im Laufe seiner 85jährigen Geschichte der größte Bonner Sportverein entwickelt.

Unter dem Namen Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. sind 14 Sportarten vereint: Schwimmen, Tauchen, Wasserball, Kanu, Tanzen, Moderner Fünfkampf, Volleyball, Badminton, Ski, Karate, Judo, Ju-Jutsu, Triathlon und Breiten-/Gesundheitssport.

Dies ermöglicht uns, eine vielseitige und breitgefächerte Palette sportlicher und geselliger Aktivitäten für jedes Alter (ab dem 3. Lebensjahr) und Geschlecht, für Anfänger und Fortgeschrittene, für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensportler, sowie für Wettkampf- und Spitzensportler anzubieten.

Geselligkeit findet im kleinen Rahmen bei Abteilungsfeiern, Ausflügen oder Reisen und im großen Stil bei unserer Karnevalsveranstaltung „Das Bunte Aquarium“, der Gründungsfeier und der Kindernikolausfeier statt.

Für die sportlichen Aktivitäten stehen verschiedene Sportstätten im Bonner Raum zur Verfügung. Besonders hervorzuheben ist das Hallenschwimmbad der SSF Bonn im Sportpark Nord. Hier können unserer Mitglieder täglich bei angenehmen Wassertemperaturen von 26° Celsius preiswert und ungestört auf 50-Meter-Bahnen schwimmen.

Anschrift: **Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.**
— Geschäftsstelle — Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1

Markenräder Ersatzteile · Zubehör

**Sporträder · Tourenräder
Rennräder · Kinderräder
Mountain-Bikes**

Ich stelle auch Räder nach Ihren Wünschen zusammen.

Schneller Reparaturservice

Zweirad Schäfer

Inh. Jörg Dengler

**5300 Bonn 1
Rheinweg 104
Telefon (02 28) 23 02 61**

Geschäftszeiten: Mo.—Fr. 9.00—12.00 Uhr und
14.00—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr,
Mittwoch Nachmittag geschlossen.



Rheingasse 13 (gegenüber Oper)

5300 Bonn 1

Telefon (02 28) 63 11 01

Telefax (02 28) 63 11 20

Nonstop-Flüge
mit Lufthansa / Air India

Flexible Termine

Ausgewählte Hotels

Individuelle Rundreisen

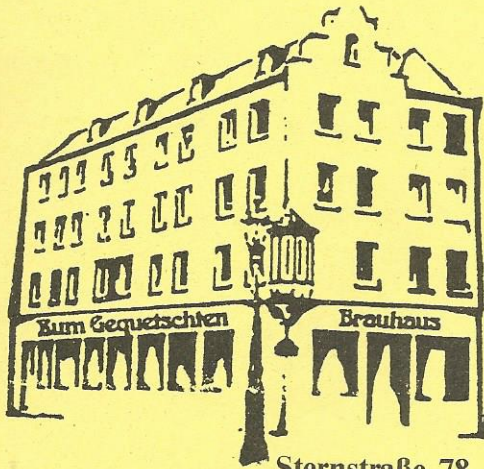
Visabesorgung

Studenten-Tarife

**Unsere Stärken:
Sachkenntnis und
Erfahrung**

**FLUGREISEN UND FLUGANGEBOTE WELTWEIT
KREUZFAHRTEN · STÄDTEREISEN**

Brauhaus »Zum Gequetschten«



Sternstraße 78
5300 Bonn 1
Telefon 63 81 04

Hauptquartier Bonner Stadtsoldaten
Knubbel IV, Ehrengarde der Stadt Bonn,
Infanterie-Artillerie, Stadtquartier der GDKG

Wie wird man Mitglied der SSF Bonn? (Aufnahmeverfahren, Beiträge)

Der schnellste und einfachste Weg Mitglied bei den SSF Bonn zu werden, führt über einen Besuch in der Geschäftsstelle.

Dort können Sie sich über Sportangebot, Trainingszeit, Sportstätte, usw. informieren.

Um direkt Mitglied zu werden, füllen Sie den Aufnahmeantrag aus. Den Mitgliedsausweis erhalten Sie, nachdem Sie den Mitgliedsbeitrag und eine einmalige Aufnahmegebühr (entfällt beim Marktplatz-Festival am 6. Oktober) entrichtet haben. Damit sind Sie Mitglied und können am Sportangebot teilnehmen. Die Mitgliedschaft endet nur durch eine schriftliche Kündigung.

Der Jahresbeitrag (1. 1. bis 31. 12.):

167,— DM für Erwachsene, 50,— Aufnahmegebühr (einmalig)

127,— DM für Jugendliche (3—18 Jahre), 20,— Aufnahmegebühr

Bei Eintritt innerhalb des Jahres wird der Beitrag quartalsweise festgelegt.

Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, mehrere Sportarten aus unserem Sportangebot parallel auszuüben. Ausgenommen sind zunächst Kurse und Angebote der Abteilungen Ski, Tauchen, Kanu und Tanzen. Diese erheben Zusatzbeiträge von:

Ski: 9,— DM

Tanzen: 180,— DM Jugendliche,

Tauchen: 39,— DM

Azubis

Kanu: 40,— DM

240,— DM Erwachsene

Alle Mitglieder sind über die Sporthilfe e.V. versichert.



Buffet ab 10 Personen
von Rustikal bis zum Feinsten
ab DM 25,—

Vielleicht einmal mit
Zelt, Kellner, Musik . . . ?

Alors, wir beraten Sie gerne!

Le Traiteur Party-Service

Küchenchef Jean-Jacques Adam
liefert Ihnen französische
Leckereien fertig zum Servieren

Montags—Freitags 10.15—16.30 Uhr
Samstags 10.00—14.00 Uhr

Graurheindorfer Straße 5

5300 Bonn 1

Telefon (02 28) 63 96 62

Programm Marktplatzfestival

Das 14. Marktplatz-Festival 1990 steht unter dem Motto:

Mitmachen, aktiv werden und gewinnen

Dazu bietet Ihnen unser Programm ausreichende Möglichkeiten. Abgerundet wird das Festival durch Musik-, Sport- und Show-Einlagen. Für das leibliche Wohl sorgen Imbiß- und Getränkestände.

Aktivitäten zum Mitmachen:

1. Attraktion

Verlosung: Gewinnen Sie eine Flugreise!

Der **Express**, die schnelle Zeitung vom Rhein, feiert ihr 25jähriges „Bonn-Jubiläum“ mit den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e.V. am 6. Oktober 1990 auf dem Bonner Markt. Beim Marktplatz-Festival werden 3 x 2 Flugtickets in Europäische Metropolen verlost. **Aufgepaßt!** Weitere Informationen finden Sie in der ersten Oktober-Woche im **Express** für Bonn.

2. Attraktion

aero-trim

Ein effektives und aufregendes Sportgerät für Jung und Alt. Geschult wird in erster Linie Elastizität, Beweglichkeit und Körperbeherrschung. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit und bewegen sich in 3 Ebenen, wie im Wasser oder in der Luft.

3. Attraktion

Fitness-Paß und Ergometertest

Wie gut sind Sie in Form? Die wenigsten wissen, wie fit ihr Körper ist, wie sie sich richtig dosiert belasten können. Verlässliche Auskunft gibt Ihnen unser Fitness-Paß.

Sie absolvieren einen Test-Parcours mit Kraft-, Beweglichkeits- und Reaktionsübungen. Im Clubinformationsstand und in den Abteilungsständen erhalten Sie den Fitness-Paß, mit dem Sie in beliebiger Reihenfolge die Teststationen in den Abteilungsständen besuchen. Nachdem Sie die Übungen durchgeführt und die Testergebnisse im Paß eingetragen haben, begeben Sie sich zum Clubinformationsstand zur Auswertung mit Trainingsempfehlung.

4. Attraktion

Hüpfburg

Die Hüpfburg bietet den kleinen und großen „Hopsern“ die Möglichkeit, sich nach Herzenslust mit Hüpfen, Springen und Rollen auszutoben.

5. Attraktion

Button-Pressse

An der Button-Pressse kann jeder nach seinen eigenen Vorstellungen eine **Ansteckplakette** kreieren.

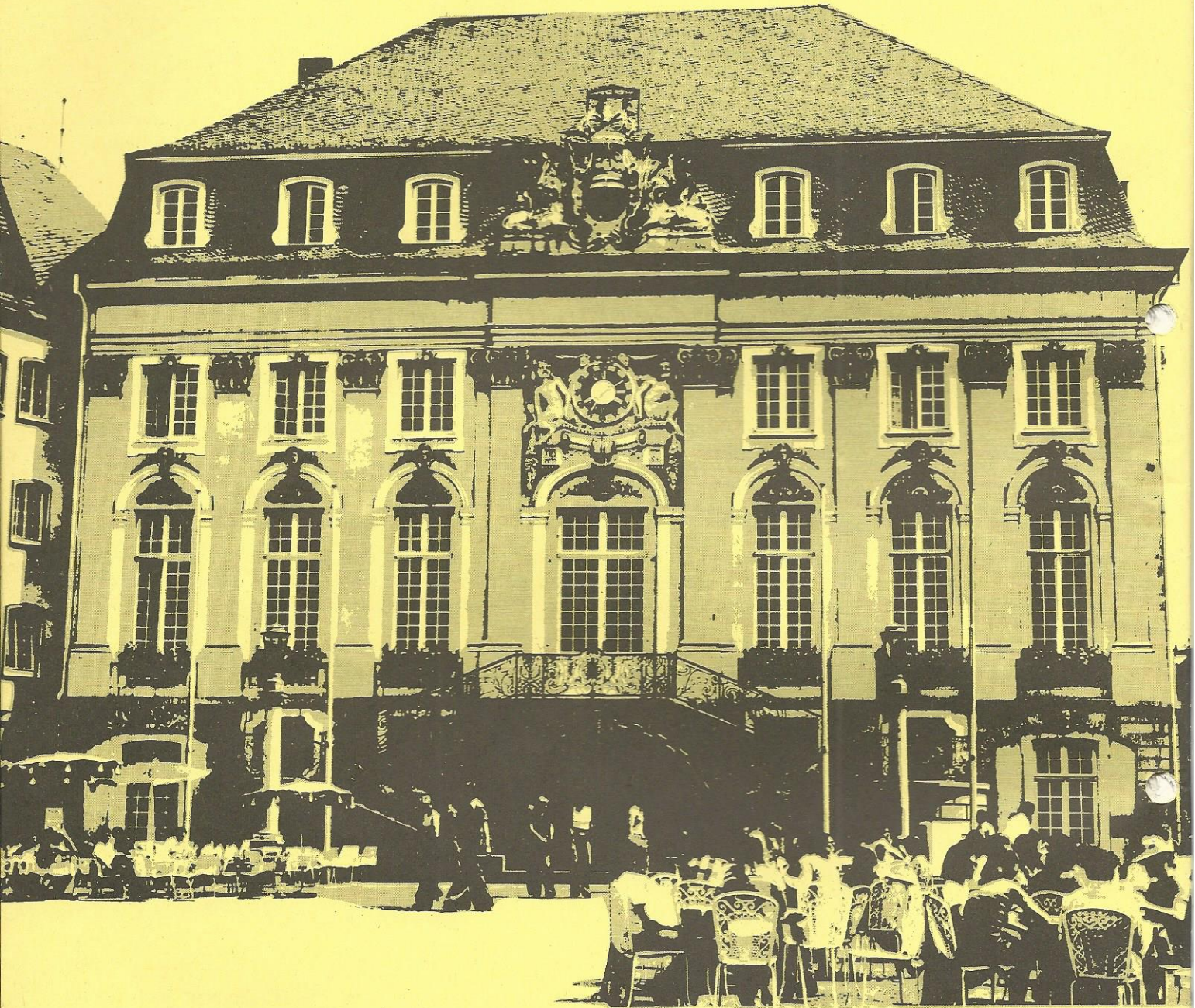
6. Attraktion

Autogrammkarten

Peter Sitt und **Martin Herrmann**, mehrfache Deutsche Meister, Olympiateilnehmer und Medaillengewinner der Europameisterschaft 1989 in Bonn, verteilen im Schwimm-Abteilungsstand handsignierte Autogrammkarten.

14. Marktplatz-Festival

am Samstag, dem 6. Oktober 1990, von 11 bis 18 Uhr
mit **Sport, Musik, Show** und **Verlosung**



Attraktionen:

Verlosung

aero-trim

Fitness-Paß
und Fahrrad-

Ergometertest

Hüpfburg

Button-Presse

Autogramm-
karten

Zeitraahmen:

Sport- und Showvorführungen

- 11.00 Uhr Eröffnung,
anschl.: Big Band
der Beueler
Stadtsoldaten-Corps
- 12.30 Uhr Moderner Fünfkampf
- 13.15 Uhr Tanz
- 14.00 Uhr Judo
- 14.30 Uhr Ski-Gymnastik
- 15.00 Uhr Karate
- 15.30 Uhr Tanz
- 16.00 Uhr Judo/Ju-Jitsu

Musik

Big Band der Beueler
Stadtsoldaten-Corps

Bonner Dancing Band

Essen/Getränke

Reibekuchenstand

Schwarzwaldgrill

Erbsensuppenstand

Getränkewagen

Haribo-Süßigkeiten

Kaffee und Kuchen



کیتیزی زاد - شرکت با منویرت محمد

Gitizad

ORIENTTEPPICHE

Direktimporte

Reparatur und
Reinigung

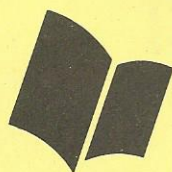
Erfahrene deutsche
und persische
Fachkräfte beraten
Sie gern.

Durchgehend
geöffnet.

Das älteste und größte Orientteppich-Fachgeschäft in Bonn.

Berliner Freiheit 17—19
(an der Rheinbrücke)

Telefon 02 28 / 63 57 79 und 65 46 69



Behrendt

Seit 1872 Buchhandlung neben der Universität

In Bonn Filialen: Mensa, Nassestr. 11 und MedBook, Mensa Venusberg Tel. 7 26 30-0

ABTEI MICHAELS- BERG

Ein herrliches
Panorama bietet ein
Blick vom Turm der
alten Benediktiner Abtei.

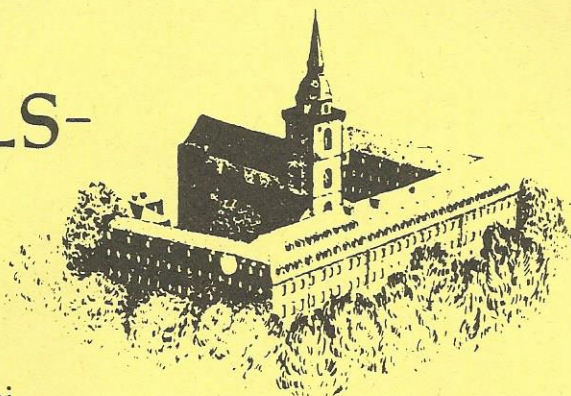
Täglich Turmbesteigung
von 9.00—17.00 Uhr



**Siegburger
Abtei-Liqueur**

Abtei-Stuben · Café-Restaurant

Tel. 0 22 41 / 6 90 02 · Geöffnet von
12.00—21.00 Uhr, Montag Ruhetag



**In der Buch- und
Kunsthaltung der Abtei**
finden Sie ein gutes
Buch- und Schallplatten-
angebot für Interessierte.
U. a. religiöse, theologische
Fachliteratur

Internat St. Maurus

bietet für Schüler
des Gymnasiums,
Real- und
Hauptschulen

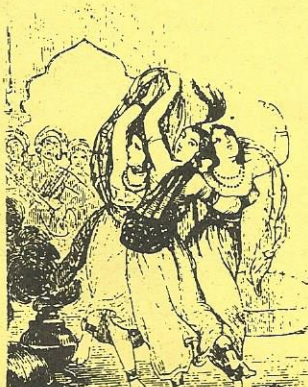
Hausaufgabenhilfe (Silentium)

Täglich von
14.00—16.00 und von
17.00—18.00 Uhr

Auskunft und
Anmeldung:

Pater Marianus
Abtei Michaelsberg,
Tel. 0 22 41 / 6 33 79

Neue Kursangebote



Bauch- Tanz

Info-Abend
und Kurs

Der Bauchtanz ist einer der ältesten Ausdrucksformen tänzerischen und kultischen Ursprungs, dessen Wiege in der vor-biblichen, orientalischen Gesellschaft steht.

Er ist ein Tanz für sich selbst, der aus reiner Freude am eigenen Körper und Spaß am Tanzen betrieben wird. Die Vollen-dung liegt in der Harmonie von Musik, Bewegung, Sponta-neität und Ausdruck der eigenen Gefühle.

Somit kann der Bauchtanz in der heutigen Zeit ein Weg sein, von Alltagsbelastungen abzuschalten, sich zu entspannen, Spaß und Freude zu erleben und sich selbst, Körper und Ge-fühle, besser kennenzulernen.

Mit der Info-Veranstaltung am 22. 10. 1990 möchten wir zu-nächst alle Altersstufen, Kinder, Männer und Frauen anspre-chen, die einen ersten Eindruck vom Bauchtanz erhalten möchten.

Bei ausreichendem Interesse wird anschließend ein mehr-wöchiger Bauchtanz-Kurs eingerichtet.

Ort: Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 169, großer Saal

Termin: 22. Oktober 1990 (Montag) 17.30—19.00 Uhr

Leiterin: Frau Jamra

Auskunft/Anmeld.: SSF-Geschäftsstelle, Tel. 67 68 68

Vorankündigung:

Rock'n Roll

Nicht zuletzt wegen der guten Resonanz auf das Jazz-Tanz-Angebot plant die Tanzsportabteilung nunmehr die Durchführung von Rock'n Roll-Kursen.

Auch hier soll SSF-Mitgliedern eine ermäßigte Kursusge-bühr eingeräumt werden. Die Höhe der Gebühr steht allerdings noch nicht fest.

Interessenten sollten sich bereits jetzt an die SSF-Ge-schäftsstelle oder die Tanzsportabteilung wenden.

Neue Kursangebote



Schnupperlehrgang für Anfänger in die Selbstverteidigung mit Karate

Dieser Lehrgang dient zum Kennenlernen der Karatekunst, um sich selbst ein Bild zu machen, ob diese Kampfkunst für einen selbst das Richtige ist.

Ort: Theodor-Litt-Schule in Bonn-Kessenich, Hausdorffstraße/Eduard-Otto-Straße

Zeit: Samstag/Sonntag, den 13./14. 10. 1990

Samstag von 14.00—15.30 Uhr

und 18.00—19.30 Uhr

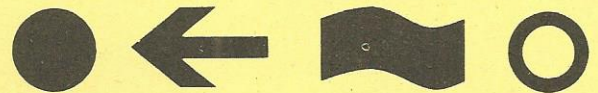
Sonntag von 10.00—12.00 Uhr

Lehrgangsleitung: Karl-Heinz Boos, 1. Dan

Lehrgangsgebühr: 10,— DM

Hinweise: Das Mindestalter liegt bei 14 Jahren. Sportbekleidung: Es genügt ein Jogginganzug o. ä. Das Karatetraining hat keine Geschlechtertrennung, keine Gewichts- und Altersklassen.

Anmeldung: Geschäftsstelle SSF Bonn, Kölnstraße 313 a,
Telefon: 02 28 / 67 68 68



ATLASREISEN

Ski-Spaß im Club Med St. Moritz/Schweiz

vom 16. 12. bis 20. 12. 1990

Busreise ab/bis Bonn

inkl. ● Vollpension und Tischwein

● Skipaß für den gesamten Zeitraum

Preise inkl. Anreise: 1. Roi Soleil **710,— DM**
2. Victoria **670,— DM**

Weitere Sport- und Aktivurlaub-Angebote
in unseren Reisebüros:

5300 Bonn 1

Poststraße 13

Telefon (02 28) 65 81 69

5300 Bonn 2,

Koblenzer Straße 13

Telefon (02 28) 36 40 31

5300 Bonn 1

Clemens-August-Straße 42

Telefon (02 28) 21 70 27

5305 Alfter-Oedekoven

Almaweg 63

Telefon (02 28) 64 50 92

Lesezirkel



● Lesezirkel

Vertrieb von Lesemappen für den
gewerblichen und privaten Bedarf

● Abonnement

Lieferung von Zeitschriften frei Haus

● Wirtschaftswerbung

Werbung in und auf Lesemappen
Anzeigen - Aufkleber - Beilagen

Uhlandstraße 17

5205 Sankt Augustin 1

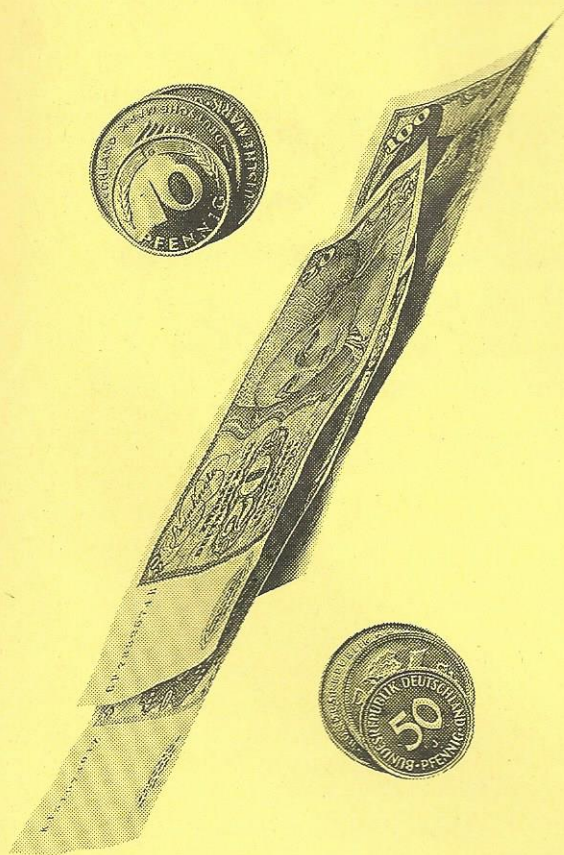
Tel. 02241/21298

- Bedachung
- Bauklempnerei
- Isolierung
- Blitzschutz

Bonner Bedachung Hans Stratemeyer & Sohn KG



Estermannstraße 52 · 5300 Bonn 1 · Telefon 67 06 80



Wie hochprozentig kann ein Sparbrief sein?

Wer am liebsten auf feste Zinsen ohne jedes Kursrisiko setzt, der hat mit einem Sparbrief genau die richtige Geldanlage. Für eine überschaubare Planung von 4 oder 5 Jahren mit attraktiven Renditen.

Denn mit dem Kauf eines Sparbriefes kann jeder Anleger selbst entscheiden, wie lange er

sein Spargeld von mindestens 1.000 DM einsetzt und wie hoch dementsprechend die Zinsen pro Jahr sind.

Am besten, Sie sprechen einfach mal mit einem unserer Berater darüber, welche Form des Sparbriefes Ihren Interessen am nächsten kommt. Und was Sie an Zinsen erwartet.

Dresdner Bank





Es gibt nur wenige Autos, in die wir kein Mobiltelefon einbauen.



Dafür kennen wir bei Bosch alle anderen Autos in- und auswendig. Wir kümmern uns nicht nur um den Einbau, sondern auch um die Postanmeldung und die Erweiterung mit Freisprecheinrichtung, Zweitwagenvorrichtung oder Anrufbeantworter. Und wenn Sie auch ohne Auto unterwegs erreichbar sein wollen? Dann verwandeln Sie Ihr CarTel einfach in das tragbare Mobiltelefon PorTel. Dazu nehmen Sie das Sende-Empfangsteil aus sei-

ner Autohalterung und kombinieren es mit Bedienhörer, Antenne und Akku.

Im Bosch-Programm gibt es verschiedene Mobiltelefone, Eurosignal- und Cityruf-Empfänger sowie schnurlose Telefone. In der Funktechnik haben wir genauso viel Erfahrung wie in der Autoelektrik. Schließlich kommt jedes zweite gewerblich genutzte Funkgerät von Bosch. Wir sorgen dafür, daß Sie immer in Kontakt bleiben. Ob mit Auto oder ohne.

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich
Mobile Kommunikation

Verkaufsbüro:
5000 Köln 41 (Braunsfeld)
Stolberger Straße 370
Tel.: (02 21) 49 05 1



BOSCH
Bosch Telecom



Tanzturnier-Wochenende am 17. und 18. November 1990

Ganz im Zeichen des Tanzsports steht am 17. und 18. November 1990 die Jungholzhalle in Meckenheim-Merl (Näher Neuer Markt). Die Tanzsportabteilung richtet an diesen Tagen attraktive Turniere aus.

Am 17. November finden Qualifikationsturniere in den Klassen Senioren A II und Senioren S II statt (Beginn: 15.00 Uhr), am 18. November Turniere in den Klassen D-Standard, C-Latein und B-Standard (Beginn: 14.00 Uhr).

Die Tanzsportabteilung würde sich sehr freuen, zu diesen sportlichen Ereignissen auch Mitglieder der übrigen Abteilungen begrüßen zu können.

A-Latein-Formation

Mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der Formationen der 1. Bundesliga in Bremen am 20. Oktober 1990 steht in wenigen Tagen die erste Begegnung mit den Konkurrenten bevor.

Um das Team in die Lage zu versetzen, den Anforderungen der 1. Bundesliga zu entsprechen, hatte die Abteilungsleitung der Formation unmittelbar nach dem Aufstieg zunächst zusätzliche Trainingsstunden bewilligt.

Die Frage der Finanzierung der neuen Kleidung konnte ebenfalls geregelt werden, sodaß sichergestellt ist, daß die Formation die Deutsche Meisterschaft bereits in der neuen Ausstattung tanzen kann.

In Fachkreisen werden die Chancen der Formation nicht schlecht eingeschätzt. Einen 4. oder 5. Platz würde man den Bonnern schon zutrauen. Hätten diese Stimmen recht, wäre das ein Super-Einstieg für unsere Mannschaft.

Es wird also spannend.



Beethoven Cup 1990

Der Beethoven Cup 1990 ist die nunmehr fünfte Auflage des seit 1985 ausgetragenen Jugend-Mannschaftswettkampfs im Modernen Fünfkampf. Dabei ist der Wettkampf mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Terminkalenders der besten deutschen Jugendfünfkämpfer geworden.

So waren in den letzten Jahren viele Moderne Fünfkämpfer in Bonn dabei, die mittlerweile zum Stamm der Nationalmannschaft gehören und wie Kim Raisner und Thora Meyer Effland sogar schon an Weltmeisterschaften teilnehmen.

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine gute Beteiligung, aber wir wünschen uns auch viele Zuschauer.

Daher unsere Aufforderung an Sie. Nutzen Sie die Gelegenheit sich vor Ort diese in ihrer Vielseitigkeit einmalige Sportart anzuschauen. Unterstützen Sie die Sportler beim Laufen, Reiten, Fechten, und Schwimmen durch ihre Anwesenheit und durch Anfeuerung. Schauen Sie zu wie nervenaufreibend das Schießen ist. Schauen Sie sich an wie gut unsere SSF-Mannschaft abschneidet.

Oder kommen Sie einfach mal zu einer der fünf Sportarten vorbei, die sie schon immer mal „live“ sehen wollten. Hier ist der Zeitplan des Wettkampfs.

Freitag, 9. November	21.00 Uhr	Schwimmen (Sportpark Nord)
Samstag, 10. November	ab 8.00 Uhr	Schießen (Poststadion, Lievelingsweg)
	ab 13.00 Uhr	Fechten (Fechthalle OFC Am neuen Lindenhof 1)
Sonntag, 11. November	9.30 Uhr	Laufen (Am Mondorfer Bach, Herseler Straße 3)
	12.00 Uhr	Reiten (Domhof, Domhofstr., Bad Godesberg Mehlem)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SSF-Fünfkämpfer zweifache Landesmeister

Überaus erfolgreich waren die Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn bei den diesjährigen Landesmeisterschaften. Insgesamt glänzten die Fünfkämpfer mit zwei Titeln und zwei Vize-Meisterschaften sowie weiteren vorderen Plätzen.

So wurde Maren Thiel in der weiblichen Jugend ganz überlegene Landesmeisterin vor ihrer Klubkameradin Christiane Kasimir. Dabei zeigte sich Maren in ihren Paradedisziplinen Schwimmen, Reiten und Schießen gewohnt sicher, deutete aber auch im Laufen und Fechten deutliche Leistungsfortschritte an.

Christiane zeigte lediglich beim Schießen und Fechten noch Schwächen, glänzte aber mit einer sehr guten Laufzeit und einer Bestzeit im Schwimmen. SSF-Trainer Michael Scharf freute sich allerdings am meisten über die beherzten Ritte von Christiane und Maren, die hier bereits den Grundstein für den Doppelerfolg legten.

Bei der A-Jugend bestätigte Michael Gratzfeld seine Titelambitionen. Trotz eines erheblichen, krankheitsbedingten Trainingsrückstandes, der sich vor allem im Schwimmen und Laufen bemerkbar machte, konnte Michael aufgrund einer soliden Fechtleistung den Titel gewinnen.

In derselben Altersklassen belegte Björn Schaarschmidt den vierten Platz, wobei er sich im Reiten und Schießen die Möglichkeit zu einer besseren Platzierung verbaute.

Schließlich errang Roman Rocke in der C-Jugend den Vize-Landesmeistertitel. Die übrigen SSF-Fünfkämpfer Sven Kogel (5.) und Stephan Klein (6.) belegten ebenfalls Plätze im Vorderfeld, während der jüngste SSF-Teilnehmer an diesen Meisterschaften, Robert Mikolas (12.) noch Lehrgeld zahlen mußte.

Insgesamt bestätigte diese Meisterschaft die gute Nachwuchsarbeit der SSF-Fünfkampf Abteilung, wobei die jungen Sportler nach dem Landesprogramm des Landessportbundes „Talentsuche/Talentförderung“ behutsam an die Wettkämpfe auf der Landesebene herangeführt werden.



Beratung bei
Kauf, Miete und
Wartung von:

richter

Telefon- und Signalbau

*Modernste Nachrichtentechnik
von Ihrem ortsansässigen Handwerks-
betrieb mit 35jähriger Erfahrung*

Rochusstraße 331
5300 Bonn 1
☎ 02 28 / 64 10 26

- Fernsprechnebenstellen-
anlagen
- Gegen- und Wechselsprech-
anlagen
- Uhren-, Personensuch- und
elektroakustische Anlagen
(auch drahtlos)
- Bedien- und Lageplantableaus
für alle Anlagentypen
- Feuermelde- und
- Alarmanlagen
- Funk- und Autofunkanlagen
- Videoüberwachung
- Telex, Telefax

NICHTS FÜR MITLÄUFER.

ein riesiges Angebot,
Fachwissen und
entsprechende Beratung
machen uns kompetent

asics

adidas

Reebok



SPORT-
PARTNER

mit Reisebüro

Friedensplatz 9, 5300 Bonn 1,
Telefon 02 28 / 63 22 11

mehr Platz am Friedensplatz...

für Tennis
für Ski
für Sportswear
für Wandern
für Squash
für Sportschuhe



Estartit 1990

Das Jahr der Ausfälle

Schon bei der Abfahrt vom Bonner Verteilerkreis bangten einige „ob wir wohl tauchen können“. Erkältungen machten die Runde und diese erwiesen sich als recht hartnäckig.

Am Bus feierten erst einmal zwei Teilnehmer ihren Geburtstag mit Sekt und Kuchen — die richtige Einstimmung auf unsere Tauchfahrt.

Im Super-Luxus-Bus ging es dann los in Richtung Spanien. Das gemütliche Beisammensein wurde etwas abrupt durch ein Gute-Nacht-Video beendet.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir in Estartit ein und bezogen die Appartements im Club Nautico. Einige besonders Eifrige machten bereits am Nachmittag ihren ersten Tauchgang.

Am Sonntag, dem 28. 4. 1990 begann das offizielle Tauchprogramm mit zwei Tauchgängen pro Person und Tag, Übungstauchgänge und Prüfungsabnahmen mit anderen Worten volles Programm. Vier Taucher standen teilweise mit Tränen in den Augen am Ufer — langwierige Kiefernhöhlenvereiterungen verhinderten jeden Tauchgang. Da konnte das durchgehend herrliche Wetter auch keine Entschädigung sein.

Abends trafen sich die meisten beim Tauchklönn in der Bar der Tauchbasis. Persönliche Kontakte zu anderen Vereinen wurden geknüpft; nur diese ermöglichten auch die restlichen Silberabnahmen. Mal wieder wurde uns die desolate Ausbildungssituation nur zu drastisch vor Augen geführt.

Zum allgemeinen Bedauern fand sich in diesem Jahr keiner bereit, Maikönigin bzw. Maikönig zu werden. Übrigens — keine Neuigkeiten von Werner.

Samstags steigen dann alle wieder wohlbehalten in den Bus, die einen traurig, daß es schon wieder nach Hause ging, die Kranken froh, nicht mehr mit ansehen zu müssen, wie Taucher wohlgelaunt dem Wasser entstiegen und von tollen Tauchgängen schwärmten.

H. Grebe

Ene Besoch em Zoo,

genauer gesagt, im Aquarium des Kölner Zoos stand für 11 wissensdurstige Mitglieder der Sporttauchabteilung am 20. 5. 1990 auf dem Programm.

Durch Vermittlung von Gerd Groddeck wurde uns ein Blick „hinter die Kulissen“ ermöglicht, der normalen Besuchern nicht möglich ist. Als Taucher, die wir die Fische normalerweise nur in ihrem natürlichen Element beobachten, wollten wir uns einmal informieren, wie man die Probleme der künstlichen Fischhaltung im Kölner Aquarium löst. So standen denn technische Fragen im Vordergrund:

- woher stammt das Wasser zur Füllung der Großaquarien?
- wie wird es sauber, giftfrei und auf der gewünschten Temperatur gehalten?
- was und wieviel wird gefüttert?

Herr Jess, unser kompetenter und geduldiger Führer wußte auf alles eine Antwort: Das Kölner Aquarium verfügt über eine eigene Quelle, die früher einmal sauberes Grundwasser, jetzt aber — nach Umkehrung der Grundwasserströmungsrichtung — nur noch Rheinwasserfiltrat liefert. Durch Salz-

Ganze Nacht
unserem Geschmack
Action, Sport und gute Laune

Im sportlichen Wettkampf sein Bestes geben.
Doch das Gewinnen ist nicht alles. Aktiv dabei sein
ist das, was zählt — und dann in geselliger Vereins-
Runde auf das Erreichte gemeinsam anstoßen.



Kurfürsten Kölsch



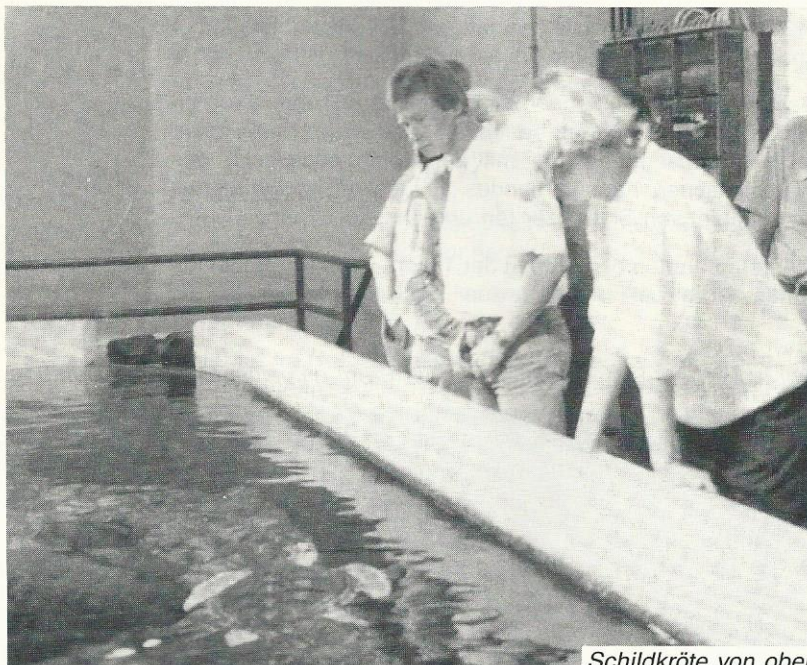
zugabe wird daraus Meerwasser künstlich angesetzt, was relativ wenig Probleme macht. Sehr viel schwieriger ist es, das je nach Herkunft stark variierende Süßwasser zu imitieren. Das Aquarienwasser wird wöchentlich zu 25 % gegen frisches Wasser ausgetauscht. Die damit erreichte Wasserauffrischung macht jedoch das ständige Filtern nicht überflüssig: pro Stunde wird das gesamte Wasser eines Aquariums einmal durch eine Batterie von Schaumstoff-Filtern gepreßt, die nicht nur Partikel zurückhalten, sondern durch ihren Besatz mit nitrifizierenden Bakterien wie ein biologisches Klärwerk gelöste Giftstoffe unschädlich machen. Dies gilt insbesondere für die mit den Exkrementen ins Wasser gelangenden stickstoffhaltigen Stoffwechselprodukte, die über verschiedene Zwischenstufen in Nitrationen umgewandelt werden.

Die Qualität eines Aquarienwassers ist dann optimal, wenn seine Bewohner sich darin erfolgreich vermehren können. Als Beweis, daß dies im Kölner Aquarium möglich ist, präsentiert uns Herr Jess stolz seine Seepferdchen-Babies: erst vor wenigen Tagen aus den Bäuchen ihrer Väter geschlüpft (bei dieser Fischart bekommen tatsächlich die Männchen die Kinder!) hängen sie jetzt — zart und durchsichtig — mit ihren Wickelschwänzen in Nylonnetzen, die als Ersatz für Wasserpflanzen dienen. Eine weitere Besonderheit erfuhren wir vom Diskus-Fisch: Hier ernähren sich die Jungfische von einem Hautsekret der Eltern (auch der Väter), womit sie ein Verhalten zeigen, das stark an die Säugetiere erinnert,

abgesehen von der dort üblichen Zurückhaltung der Väter. Nach Abschluß des informativen Teils hinter den Aquarien rundeten wir das Erlebnis ab durch einen Rundgang mit dem gewohnten Blick durch die Frontscheiben.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die zeigt, daß das Vereinsleben den Sport nicht nur schöner, sondern auch informativer machen kann.

R. Stiemerling



Schildkröte von oben

Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser
Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service



Maarstraße 96
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 46 20 17-18

Heißer Fahrtensommer bei den Kanuten

Nachdem inzwischen alle Kanu-Urlauber wohlbehalten und hoffentlich auch gut erholt von ihren Fahrten zurückgekehrt sind, kann das zusammenfassende Ergebnis — von wenigen Ausnahmen abgesehen — nur lauten: Sehr heiß und trocken. Entsprechend gering war dann auch die Auswahl der noch mit einem ausreichenden Wasserstand fahrbaren Flüsse, so daß sich viele Fahrtengruppen die verbleibenden und noch nicht trocken gefallen Gewässer teilen mußten.

Dessen ungeachtet können einige kleinere Gruppen von interessanten Kanufahrten berichten, so z. B. aus dem Alpenraum im Zusammenhang mit der Wildwasserwoche des Westdeutschen Kanu-Verbandes in Lienz/Osttirol und aus dem Gebiet von Schweizer Inn und Ötztaler Alpen.

Mehrere Kanuten befuhren in der Tundra-Wildnis der kanadischen Northwest-Territorien den Back River, der in die

Nordwest-Passage der Eismeerküste mündet, und konnten von interessanten Eindrücken während ihrer wochenlangen Reise berichten, die zu gegebener Zeit von Schmalfilmeindrücken ergänzt werden sollten.

Die ersten Sommerfahrten nach der Ferienzeit sahen unsere Kanuten auf der mittleren und unteren Lahn, der Gebirgstrecke des Rheins von Bingen nach Koblenz, der Erft, der Niers an der niederländischen Grenze und der unteren Mosel. Für sportliche Fahrten gilt wieder die Hoffnung der Fahrer auf baldige umfassende Herbstniederschläge, die auch den Kleinflüssen unserer Umgebung wieder die notwendige Grundlage zufließen lassen. Als terminliches „Fernziel“ sei auf die Seniorenfahrt in der zweiten Novemberhälfte hingewiesen, die derzeit organisatorisch vorbereitet wird. Zugleich wird das Training in der Schwimmhalle wieder intensiviert.

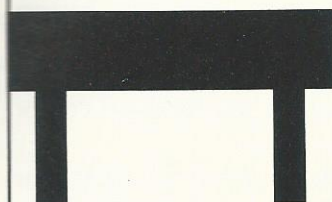
H. Schrick, Abt.-Leiter

Bei herrlichem Sommerwetter auf der Prüm gemeinsame Wehrbefahrung nach dem Motto: „Einigkeit macht stark!“



Wir sind
Spezialisten

in allen
Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafrum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/63 37 83

IHR JEANS-SPEZIALIST aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7



Skiwandern durchs Engadin

Termin: 23. Februar bis 9. März 1991

Standquartier in Samedan

Ein wahres Langlaufparadies ist das Ober- und Unterengadin mit seinen Langlaufzentren zwischen Maloja und Martina. Neben der klassischen Strecke des „Engadin-Skimarathon“ gibt es eine Vielzahl weiterer Loipen.

Programm: Täglich geführte Skiwanderungen in einzelnen Etappen durchs ganze Engadin, von Maloja bis Martina an der österreichischen Grenze. Jede Tagesetappe beträgt ca. 20 bis 30 Kilometer.

Unterkunft in Ferienwohnungen, Hotel oder Privatquartier. Für Verpflegung und Unterkunft sorgt jeder Teilnehmer selbst. Ein Unterkunftsverzeichnis sowie weitere Informationen gehen den Interessenten nach Anmeldung unaufgefordert zu.

Die Anreise erfolgt mit der Bundesbahn. Wer an dieser Ferienwanderung interessiert ist, wende sich baldmöglichst an Richard Röder, Nordstraße 19, Telefon 65 28 48. Max. 18 Teilnehmer.



Einladung zur Wanderung über die Ahrhöhen um Walporzheim

am Sonntag,
dem 14. Oktober 1990

Treffpunkt

9.15 Uhr an der Josefbrücke in Walporzheim

Anfahrt

Bonn — Meckenheimer Kreuz — BAB 61 bis Abfahrt Ahrweiler — Walporzheim

Fahrzeit: Ca. ½ Std., ca. 38 km einfache Fahrt.

Wanderweg

Walporzheim — Katzley — Steintalskopf — Häuschen — Recher Sattel — Sonnheck — St. Florian Hütte (Mittagsrast bei Rucksackverpflegung im Freien) — Rech — Etzlerhardt — Steinbergs-Mühle — Ahrtalweg — Walporzheim.

Ca. 6 Wanderstunden, 23 km.

Schlußrast

im Weinhaus „Gilles“ in Walporzheim.

Anmeldung

bis spätestens 12. Oktober bei Richard Röder, Nordstraße 19, 5300 Bonn 1, Tel. 65 28 48.

Gäste sind herzlich eingeladen.



Gruppenfoto vor der Bonner Hütte

Skilauf in Kärnten auf der Bonner Hütte

Die Skiabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. bietet für Freunde des alpinen Skilanglaufs und des Skiwanderns auf den Höhen des Kärntner Nockgebiets (bis zu 2300 m) die Möglichkeit für einen Zwei-Wochen-Urlaub auf der Bonner Hütte (1712 m) in der Zeit vom 16. Februar bis 2. März 1991 an. Das Gebiet ist schneesicher. Die Reise erfolgt in Liege-

wagen der Bundesbahn. Die Gesamtkosten für zwei Wochen Vollpension, Bahnfahrt, Bustransfer und Gepäckbeförderung zur Hütte betragen etwa 1000,— DM. Die Unterbringung erfolgt in Einbett-, Zweibett- und Dreibettzimmern. Gemütliche Hüttenatmosphäre. Die Zimmer sind zentralbeheizt und haben fließend Warm- und Kaltwasser. Duschen vorhanden. Große Sonnenterrasse. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Teilnehmen kann jeder, der sich jung fühlt und einigermaßen fit ist. Im übrigen muß man natürlich Spaß am Hütten-Gemeinschaftsleben haben.

Organisiert und geleitet wird die Fahrt von Oswald Schindler, Gartenstraße 75, 5305 Bornheim-Hersel, Tel. 0 22 22 / 87 08. Anmeldungen umgehend.

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?



COLONIA

Ich informiere Sie gern einmal
gründlich darüber.

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 51 75

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	sonntags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

Vorschwimmen jeden Freitag 16.00 — 16.30

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbekken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23
Heide Grebe, Telefon 21 47 63
(nur werktags 19.30—20.30 Uhr)
Herbert Sieg, Telefon 69 41 34 (Jugend)

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 19.00



Tanzen

Auskunft: Peter Kunze, Telefon 23 09 79
Dirk Bellinghausen, Telefon 44 41 49
(Montag, Dienstag, Mittwoch ab 19.30 Uhr)

Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
montags und donnerstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags ab 19.00 Uhr
Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vilich-Müldf.
mittwochs ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule
An dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags ab 18.30 Uhr
Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
freitags ab 20.00 Uhr



Badminton

Sportstätte: Robert-Wetzlar-Schule,
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr., 5300 Bonn 1

Trainingszeiten: Mo 16.00—17.30 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 2)
Di 17.00—20.00 GBA
Mi 20.30—22.00 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 1)
Do 20.30—22.30 GBA
Fr 20.30—22.30 GBA

Auskunft/Einteilung erfolgt durch
Herrn Klauer, Telefon 23 63 57



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: dienstags 19.00 — 20.15
dienstags 20.15 — 21.30

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)
 Hobby-Volleyball (Mixed)
 Trainingszeit: Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Auskunft: Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
 Freitag, 19.30 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, Kinkel-Realschule
 Auskunft: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62
 Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
 Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)
 Auskunft: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d)
 67 25 32 (p)



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule
 August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger montags 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene freitags 18.00—19.30
 Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule
 Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00
 für alle dienstags 17.00—19.00
 Auskunft: Karl-Heinz Boos
 Telefon: dienstl. 682 45 21, privat 67 64 53

Lauftreff

Sportstätte: Sportpark Nord

montags: (Anfänger) 17.30—18.30
 mittwochs: (Fortgeschrittene) 18.00—19.00
 freitags: (Anfänger) 18.00—19.00
 sonntags: (Fortgeschr.+Anfänger) 14.30—16.15

Auskunft: Geschäftsstelle 67 68 68



Budo

Judo / Ju-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
 Eduard-Otto-Straße 9
 Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250
 Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
 Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
 Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
 Trainer: Michael Scharf, Telefon 0 22 22/8 12 35



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
 Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
 mittwochs (Aerobic) 18.00 — 19.00
 20.00 — 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder

Sportstätte: Sportpark Nord/Schwimmhalle
 Trainingszeit: freitags 17.30 — 19.30
 Leitung: Renate Vogler
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
 Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
 dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
 sonntags 9.00 Uhr

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
 Schwimmen 18.00 — 19.00
 freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
 Gymnastik 19.30 — 20.00
 Auskunft: während der Trainingszeiten

Seit 1924 kundennah



HEIZUNG · BÄDER KÜCHEN KUNDENDIENST

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1
Fernruf (02 28) 67 02 82 ☉ 67 42 45

Reine Kennersache.

Leserbriefe . . .

Körpervorreinigung

(Zum Artikel in der Sport-Palette 313 / Juni 1990)

Im Beitrag zur Körpervorreinigung wird zwar von der gründlichen Vorreinigung vor dem Betreten des Beckens gesprochen. Vor allem durch das Bild mit der Unterschrift „Ein beispielhaftes Vorreinigungsverhalten inklusive mit Seife“ wird aber der Eindruck erweckt, daß man sich mit Badebekleidung gründlich vorreinigen kann. Eine Körpervorreinigung ist m. E. nur am unbedeckten Körper möglich. Die Badehose sollte besser in der Waschmaschine gereinigt werden.

Im übrigen sehe ich jeden Morgen die gleichen Schwimmerinnen und Schwimmer, bei denen Körper und Badebekleidung nicht einmal vollständig naß sind. In diesen Fällen sollte man auf das „Duschen“ verzichten, da dann der Wasserverbrauch durch niederdrücken des Duschventiles in keinem Verhältnis zur Wirkung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Frank, St. Augustin

Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

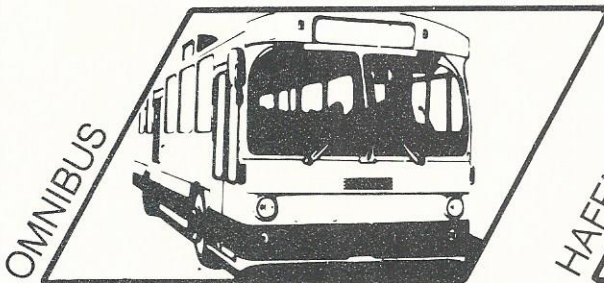
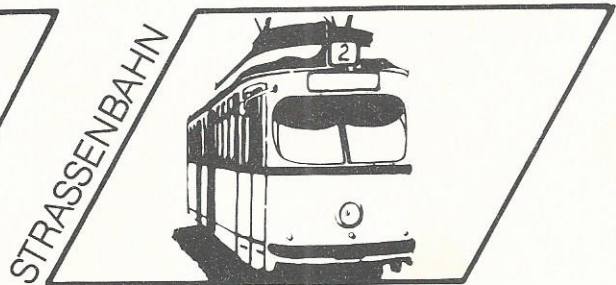
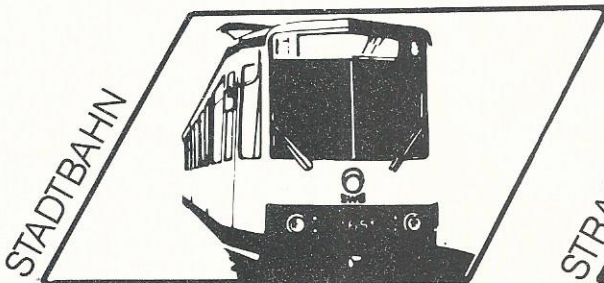
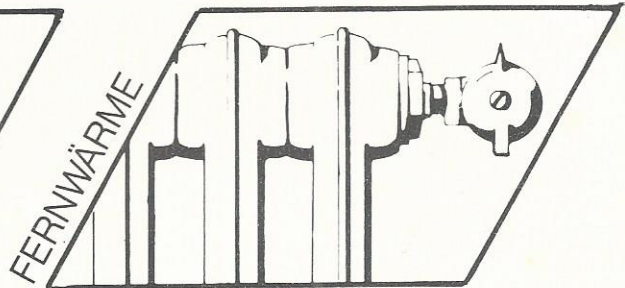
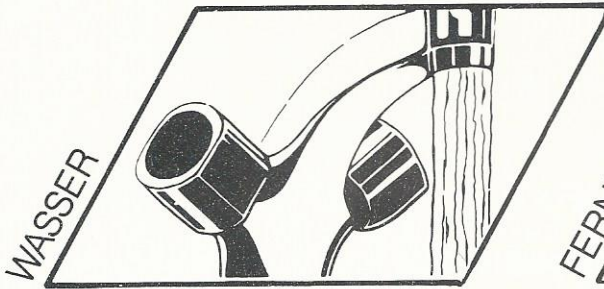
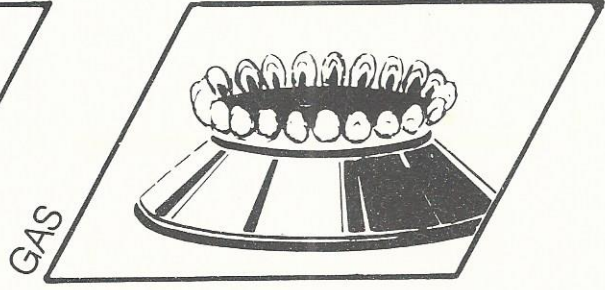
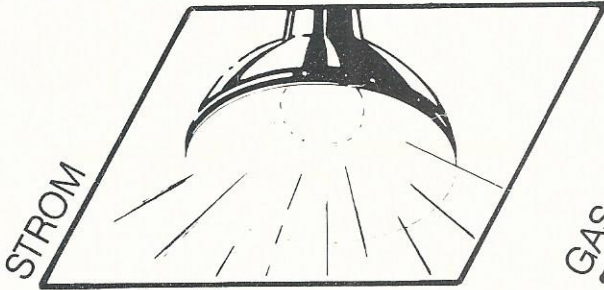
Druckerei

Stiftsgasse 11 · 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 63 69 16
Telefax (02 28) 63 56 96

Zeitschriften
Broschüren
Plakate
Formularsätze
Geschäfts-
und Privat-
drucksachen



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnerstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

**Freude am Fahren.
Von BMW direkt.**



BMW Niederlassung Bonn
am Verteilerkreis



Kommen Sie zu BMW!